



## aMMP8 untersuchen lassen

Den Folgen der aMMP8-Wirkung im Mund und im Organismus kann man vorbeugen.

Mit dem „aMMP8-Test“ wird sehr früh eine Parodontitis erkannt. Außerdem lässt sich damit auch feststellen, ob in Ihrem Fall ein Risiko für die Entwicklung und Unterhaltung chronisch entzündlicher Erkrankungen besteht. Dann könnten frühzeitig vorbeugende und therapeutische Schritte eingeleitet werden.

### Information für gesetzlich krankenversicherte Patienten

Einige medizinische Leistungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen ohne entsprechende Zusatztarife nicht mehr übernommen. Dazu gehören auch vorbeugende Leistungen im Zusammenhang mit Parodontalerkrankungen, Zahnersatzmaterialunverträglichkeiten und Implantationen. Ihr behandelnder Arzt oder Zahnarzt wird Sie beraten, ob die entsprechende Analyse in Ihrem Fall erforderlich ist. Wenn Sie sich für die Untersuchung entscheiden, werden Ihnen die Kosten privat in Rechnung gestellt. Die Privaten Krankenkassen übernehmen die Kosten bei gegebener medizinischer Indikation.

Überreicht durch:

Praxisstempel

### aMMP8-Bestimmung

Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

Das Abnahmeset und eine vorfrankierte Versandtasche werden vom Labor kostenfrei zur Verfügung gestellt.  
☎ +49 (0) 30 7 70 01-220



#### IMD Berlin MVZ

Nicolaistraße 22  
12247 Berlin (Steglitz)  
Tel +49 (0) 30 7 70 01-220  
Fax +49 (0) 30 7 70 01-236  
Info@IMD-Berlin.de · IMD-Berlin.de

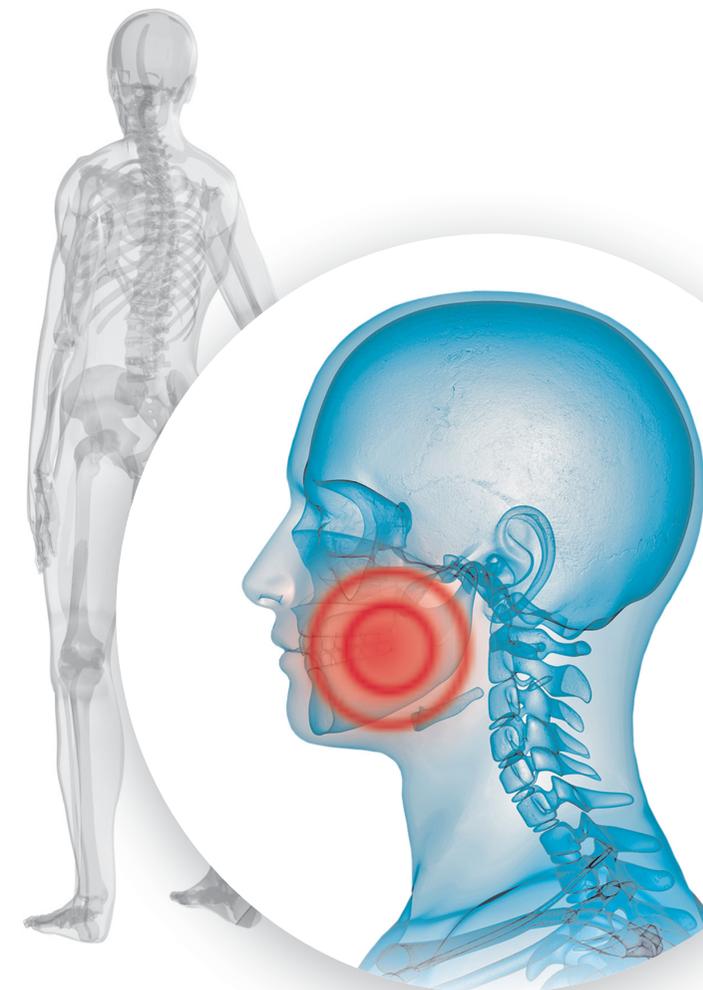
FL\_021\_03

Fotos: © fotolia



## aMMP8

### Frühzeitige Parodontitisdiagnostik





## Was ist Parodontitis?

Die Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnhalteapparates. Neben der Karies ist die Parodontitis die zweite bedeutende Erkrankung in der Mundhöhle. Auslöser der Parodontitis sind vor allem Bakterien, die sich im Zahnbelag ansammeln.

Ob und in welchem Ausmaß sich eine Parodontitis entwickelt, hängt aber vor allem von anderen Faktoren ab. Neben der Mundhygiene und dem Raucherstatus spielen genetische Voraussetzungen (TNF $\alpha$ -/IL1-Entzündungsneigung) und die in der Zahntasche vorhandenen entzündlichen Botenstoffe eine entscheidende Rolle.

Bei der Parodontitis zerstören Enzyme aus aktivierte Immunzellen das den Zahn umgebende Gewebe und den Knochen. Diese Entzündung verläuft lange Zeit schmerzlos und wird oft erst spät erkannt.

## aMMP8 – ein Entzündungsmarker

Die aktivierte Matrix-Metalloproteinase 8, kurz aMMP8, ist ein Enzym der Immunabwehr, das wesentlich an der Ausbildung und dem Voranschreiten einer Parodontitis beteiligt ist. Dieses Enzym setzt den Gewebeabbau am Zahnfleisch in Gang, lange bevor dieser sichtbar wird. aMMP8 ist somit ein Entzündungsmarker. Neue Laborverfahren ermöglichen jetzt eine aMMP8-Messung am Zahn.

## Parodontitis – früh gewarnt sein!

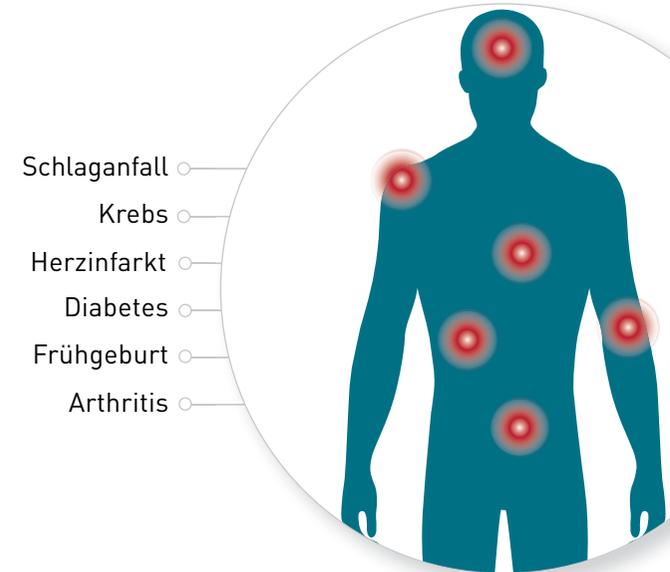
Ihr Zahnarzt hat verschiedene Verfahren zur frühzeitigen Diagnosestellung einer Parodontitis. Er kann damit den aktuellen Status sehr gut bestimmen. Mit Hilfe des neuen Labormarkers aMMP8 hat Ihr Zahnarzt zusätzlich die Möglichkeit, das Fortschreiten der Erkrankung frühzeitig vorherzusagen und den Gewebeabbau einzuschätzen, noch bevor der Knochenverlust auf dem Röntgenbild erkennbar wird oder das Zahnfleisch zurückgeht.

## aMMP8 zur Kontrolle von Implantaten

Auch an Zahnimplantaten kann sich das Zahnfleisch entzünden. Eine solche sogenannte Periimplantitis stellt ein Risiko für einen Implantatverlust dar. Daher muss eine beginnende Periimplantitis schnell und effizient behandelt werden. aMMP8 hat sich gerade auch zur Erkennung dieser gefährlichen Entzündungsschübe und zu deren Therapiekontrolle bewährt.

## Das systemische Risiko ist nicht zu unterschätzen!

Parodontitis ist eine lokale Entzündung, die Auswirkungen auf den ganzen Organismus hat. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass eine Parodontitis das Risiko für die Entstehung anderer chronisch entzündlicher Erkrankungen deutlich beeinflusst und den Schweregrad dieser Erkrankungen bestimmen kann.



Wechselseitige Zusammenhänge zwischen Parodontitis und anderen Erkrankungen

Patienten mit progressiver Parodontitis zeigen ein 3-fach höheres Risiko an Herz-Kreislaufkrankungen zu leiden, das Krebsrisiko wird um das 4-fache und das Schlaganfall- und Diabetes-Risiko um das 6-fache erhöht. Frühgeburten bei betroffenen Schwangeren treten sogar 7 mal häufiger auf als bei nicht betroffenen Frauen.

Heute weiß man, dass aMMP8 nicht nur am Zahnfleisch aktiv ist, sondern von dort ausgehend auch im gesamten Organismus wirkt und an der Entwicklung dieser Erkrankungen beteiligt ist.